

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hertwig, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Mösel, sehr geehrte Frau Heigl, werte Anwesende.

Die Attraktivierung des ÖPNV mit dem Ziel, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, ist gerade für eine Stadt wie Neckarsulm von großer Bedeutung.

Die Abschaffung des 1-2-3-Sondertarifs ist deshalb zugegebenermaßen keine Maßnahme, die dieses Ziel unmittelbar unterstützt. Trotzdem halten wir die Einstellung des Sondertarifs unter den derzeitigen finanziellen Rahmenbedingungen für vertretbar.

Der Sondertarif betrifft insbesondere Einzel-, Kurzstrecken- und Tagesfahrkarten. Gleichzeitig verfügen heute sehr viele regelmäßige Nutzer des ÖPNV über Zeitkarten, insbesondere das Deutschlandticket. Das Deutschlandticket gilt auch im regionalen Busverkehr.

Hinzu kommt, dass die Belastung für den städtischen Haushalt deutlich gestiegen ist. Die Ausgleichszahlungen an den HNV lagen 2023 noch bei rund 86.000 Euro und 2025 bereits bei rund 143.000 Euro. Durch die Abschaffung wird der städtische Haushalt entsprechend entlastet.

Gleichzeitig möchten wir aber für die Zukunft anregen.

Wir brauchen eine deutlich bessere Datengrundlage über die tatsächliche Nutzung unserer Busangebote. Wie viele Fahrgäste nutzen Einzelfahrscheine, wie viele Zeitkarten oder das Deutschlandticket? Wie entwickeln sich die Fahrgastzahlen auf den einzelnen Linien und zu welchen Zeiten?

Gerade wenn wir künftig über Tarife, Linienangebote oder Zuschüsse entscheiden, sollten uns belastbare Fahrgastzahlen zur Verfügung stehen.

Nur dann können wir beurteilen, welche Maßnahmen tatsächlich angenommen werden und wo städtische Mittel im ÖPNV die größte Wirkung erzielen.

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt der Beschlussvorlage zu.

24.9.26 Benno Baum